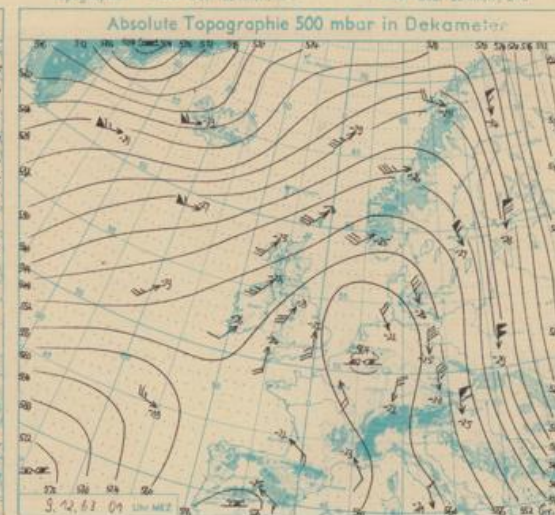
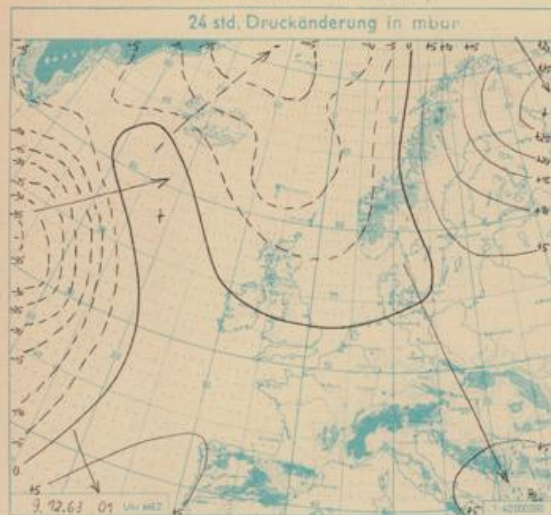
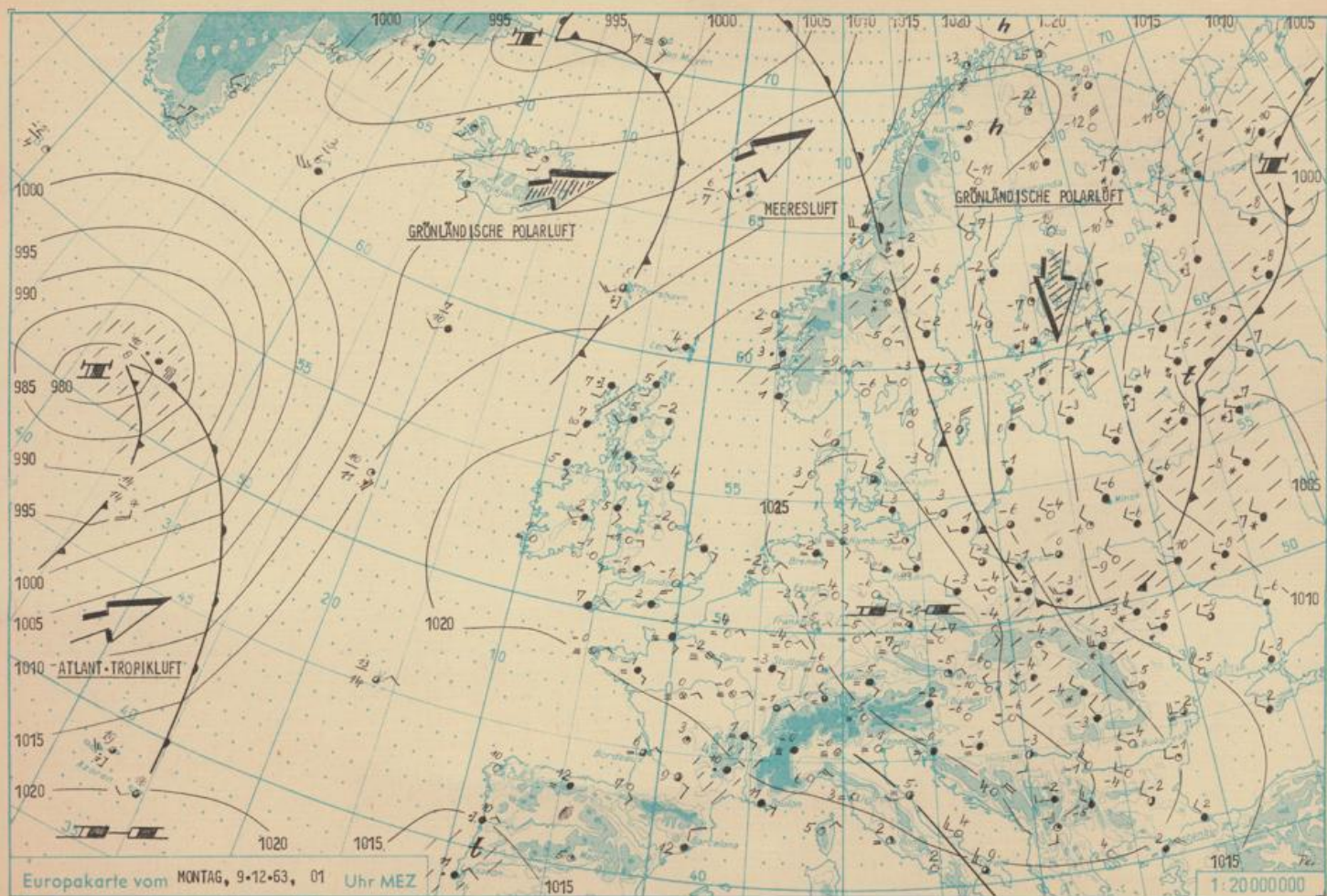




WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Der Schwerpunkt des Hochdruckgebietes verlagerte sich am Sonntag von der Nordsee nach Mitteleuropa. Die von Nordwesten nach Südosten weisende Divergenzachse verlief dabei etwa entlang der Elbe. Absinkvorgänge führten im Tagesverlauf von Norden nach Süden fortschreitend zu Bewölkungsrückgang. Stellenweise blieb es aber in Mecklenburg im Bereich einsinkender feuchter Nordsee- oder Ostseeluft neblig. In der Nacht zum Montag wurde fast der gesamte Norden von der Nebelbildung erfaßt, während im Süden bei meist klarer Nacht die Temperaturen kräftig absinken konnten. Örtlich wurden im Mittelgebirgsvorland -10°C erreicht, in Erdbodennähe erstmals in diesem Winter strenge Fröste unter -10°C . Das mitteleuropäische Hochdruckgebiet wird zunächst seine Lage kaum wesentlich verändern. Auf seiner Nordseite ist weiterhin verbreitet mit Nebel zu rechnen.

VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEHEBEN AM MONTAG UM 10.30 UHR: Schwachwindig. In den nördlichen und mittleren Bezirken neblig-trüb, niederschlagsfrei. Tagsüber Frost zwischen 0 und -5°C , nachts zwischen -5 und -10°C . In den südlichen Bezirken verbreitet starker Frühdunst, örtlich Frühnebel, sonst heiter und niederschlagsfrei. Tagsüber Frost zwischen -1 und -6°C , nachts zwischen -6 und -11°C .

WEITERE AUSSICHTEN: Fortbestand des Hochdruckwetters, teils heiter, teils neblig-trüb, keine wesentliche Temperaturänderung. Gr.